

- Essenz:** Liebliche Kinder, übt es, seelenbewusst zu sein. Ihr werdet göttliche Tugenden entwickeln, eure lasterhaften Gedanken werden aufhören, und ihr könnt unendliches Glück erfahren.
- Frage:** Was sollte man immer im Bewusstsein behalten, um sein Verhalten zu verbessern und dauerhaft glücklich zu bleiben?
- Antwort:** Behaltet stets im Bewusstsein, dass ihr in dieser Zeit eure Gottheiten-Souveränität begründet. Wir sind im Begriff, das Land des Todes zu verlassen und uns in das Land der Unsterblichkeit zu begeben. Mit diesem Bewusstsein werdet ihr sehr glücklich sein und euer Verhalten wird sich verbessern. Um in das Land der Unsterblichkeit, die Neue Welt zu kommen, werden auf jeden Fall göttliche Tugenden benötigt. Um Selbstsouveränität zu erlangen, gilt es, anderen auch sehr viel Gutes zu erweisen. Zeigt allen den Weg!

Om Shanti. Kinder, ihr solltet euch nicht als Bewohner dieses Landes betrachten. Ihr wisst jetzt, dass es in eurem Königreich, das auch Ramas Königreich oder Sonnendynastie-Königreich genannt wird, so viel Frieden und Glück gab. Wir werden jetzt erneut Gottheiten, so wie wir es auch damals geworden sind. Wir waren diejenigen, welche mit allen göttlichen Tugenden erfüllt waren und wir lebten in unserem Königreich. Jetzt leben wir in Ravans Königreich. Damals waren wir sehr glücklich. Empfindet also innerlich die Freude und das Vertrauen, dass ihr euch jetzt wieder einmal in euer Königreich begeben. Ravan hat es euch gestohlen. Ihr wisst, dass ihr die Herrscher im Sonnendynastie-Königreich gewesen seid. Wir lebten dort und besaßen göttliche Tugenden. Wir waren sehr glücklich, und dann hat Ravan uns das Glück unseres Königreichs gestohlen. Der Vater ist jetzt hier und zeigt uns den Unterschied zwischen dem, was uns gehörte und dem, was uns fremd ist. Einen halben Kreislauf lang waren wir in Ramas Königreich und dann haben wir uns in der zweiten Hälfte des Kreislaufs in Ravans Königreich aufgehalten. Kinder, wenn ihr Vertrauen habt, bleibt ihr glücklich und auch euer Verhalten wird sich verbessern. Wir sind in diesem fremden Königreich sehr unglücklich geworden. Die Hindus, die Bewohner Bharats, verstehen, dass sie unter der Herrschaft der Besatzer sehr unglücklich waren und jetzt ihr Land zurückerhalten haben und glücklich sind. Jedoch ist dieses Glück vergänglich und wertlos. Kinder, ihr begeben euch jetzt in die Welt permanenten Glücks. Seid darum innerlich sehr glücklich. Wenn man kein Wissen besitzt, scheint es, als ob man einen Intellekt aus Stein hat. Kinder, ihr wisst, dass ihr mit Sicherheit euer Königreich wieder erhaltet. Dabei stellt sich nicht die Frage nach irgendwelchen Schwierigkeiten. Wir beanspruchten unser Königreich und regierten es einen halben Kreislauf lang. Dann hat Ravan alles, was wir besaßen, total zerstört. Wenn ein Kind sich sehr schlecht benimmt, sagt man: „Hast du den Verstand verloren?“ Dies hier sind jedoch unbegrenzte Angelegenheiten. Versteht, dass Maya euch vollkommen um den Verstand gebracht hat. Wir sind immer tiefer gefallen. Der Unbegrenzte Vater lehrt uns jetzt göttliche Tugenden und unser Glücksbarometer sollte steigen. Wenn ein Lehrer Wissen vermittelt, werden die Schüler glücklich und dies ist unbegrenztes Wissen. Überprüft euch selbst, ob ihr noch irgendwelche negativen Neigungen in euch tragt. Wenn ihr nicht vollkommen werdet, wird das Konsequenzen haben, aber warum sollten wir Bestrafung erfahren? Erinnert euch an den Vater, von dem ihr dieses Königreich erhaltet. Es gilt jetzt, uns wieder einmal göttliche Tugenden anzueignen, wie wir sie schon einmal besaßen. So wie das Königspaar, so sind dort auch die Bürger. Alle haben göttliche Tugenden und ihr versteht, was das ist. Wenn einige das nicht verstehen, wie können sie sie dann entwickeln? Sie singen Loblieder auf die

Gottheiten, die mit allen Tugenden erfüllt sind. Es gilt, sich zu bemühen, Gottheiten zu werden. Es gibt den Begriff der „lüsternen Blickweise“. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen und alle negativen Gedanken werden enden. Der Vater zeigt euch viele Methoden. Gottheiten verfügen über göttliche Tugenden und die anderen sind gewöhnliche Menschen. Alle sind Menschen, aber warum werden die Gottheiten so verehrt? Weil sie göttliche Tugenden besaßen, wohingegen die Aktivitäten gewöhnlicher Menschen denen der Affen gleichen. Sie streiten und kämpfen heftig untereinander. So etwas gibt es im Goldenen Zeitalter nicht, aber hier schon. Auf jeden Fall habt ihr etwas zu erdulden, wenn ihr Fehler macht. Wenn ihr nicht seelenbewusst seid, müsst ihr bereuen. Je seelenbewusster ihr werdet, desto mehr göttliche Tugenden werdet ihr euch aneignen. Überprüft euch: Besitze ich göttliche Tugenden? Der Vater ist der Spender des Glücks, also ist es auch die Pflicht der Kinder, ihre Mitmenschen glücklich zu machen. Fragt euch ehrlich: „Verursache ich jemandem Leid?“ Manche Menschen haben jedoch die Angewohnheit, Leid zu verursachen. Sie können sich nicht verbessern und es ist so, als ob sie Gewohnheitsverbrecher wären. Sie sind glücklich, wenn sie im Gefängnis sind. Der Vater sagt: „In der Neuen Welt gibt es keine Gefängnisse.“

Dort werden keine Verbrechen begangen, weswegen jemand ins Gefängnis müsste. Hier müssen die Missetäter Bestrafung erfahren. Ihr versteht jetzt, dass ihr einst sehr reich gewesen seid, als ihr euch noch in eurem Königreich aufgehalten habt. Diejenigen, die zum Brahmanen-Clan gehören, verstehen, dass sie im Begriff sind, wieder ihr Königreich zu etablieren. Das Königreich der Gottheiten war unser Königreich. Wenn eine Seele Wissen erhält, wird sie glücklich. Sagt unbedingt: „Lebendige Wesen“. Als wir, die lebendigen Wesen, zum Dharma der Gottheiten gehörten, regierten wir ein Königreich, das sich über die gesamte Erde erstreckte. Dieses Wissen ist für euch. Die Menschen Bharats verstehen nicht, dass es ihr Königreich war und dass auch sie satopradhan waren. Nur ihr versteht all diese Zusammenhänge. Wir waren Gottheiten und jetzt gilt, wieder Gottheiten zu werden. Obwohl Hindernisse auftreten, könnt ihr weiterhin Tag für Tag Fortschritte machen. Euer Name wird nach und nach verherrlicht werden und jeder wird verstehen, dass dies eine gute Organisation ist, die gute Arbeit leistet. Ihr zeigt einen sehr einfachen Weg. Ihr seid satopradhane Gottheiten in eurem Königreich gewesen. Jetzt seid ihr tamopradhan geworden. Niemand sonst betrachtet sich als ein Bewohner in Ravans Königreich. Ihr wisst, dass ihr satopradhan gewesen seid und jetzt tamopradhan seid. Im Laufe eurer Wiedergeburten hat sich euer ehemals göttlicher Intellekt in Stein verwandelt. Wir sind jetzt im Begriff, wieder einmal unser Königreich zu etablieren. Seid begeistert und bemüht euch weiterhin. Diejenigen, die damit im vorherigen Kreislauf entsprechende Anstrengungen gemacht haben, werden sich mit Sicherheit auch jetzt wieder damit beschäftigen. Ihr seid, graduell unterschiedlich und euren Bemühungen entsprechend, im Begriff, euer Königreich zu etablieren. Ihr vergesst dies jedoch immer wieder, denn sonst gäbe es innerlich große Freude. erinnert euch gegenseitig daran, manmanabhav zu sein. erinnert euch an den Vater, von dem ihr jetzt euer Königreich beansprucht. Es ist nichts Neues. Jeden Kreislauf gibt der Vater uns Shrimat, wodurch wir göttliche Tugenden verinnerlichen. Andernfalls werden wir bereuen und nur einen niedrigen Status erhalten. Dies ist eine riesige Lotterie. Wenn ihr euch jetzt bemüht und einen hohen Status beansprucht, werdet ihr das in jedem Kreislauf tun. Der Vater erklärt euch die Zusammenhänge auf leicht verständliche Weise. Erklärt auch ihr das weiterhin auf den Ausstellungen. Sagt: „Ihr Bewohner Bharats habt im Königreich der Gottheiten gelebt. Dann, durch Wiedergeburt seid die Leiter hinabgestiegen und zu dem geworden, was ihr jetzt seid.“ Baba erklärt euch alles einfach und klar. Er ist der Höchste Vater, der Höchste Lehrer und der Höchste Guru. Ihr seid viele Studenten, die weiterhin um die Wette rennen. Baba fragt nach den Listen die in den Centern geführt werden und dokumentieren, wie viele lasterfrei geworden sind und rein

leben. Kinder, euch wurde erklärt, dass sich die Seele in der Mitte der Stirn des Körpers aufhält. Der Vater sagt: „Auch Ich komme, sitze hier in Brahmas Stirn und spiele Meine Rolle. Sie besteht darin, die Unreinen zu läutern. Ich bin der Wissensozean.“ Einige Kinder hier sind sehr gut und andere nicht. Viele waren entzückt, als sie das Wissen erhielten, haben es weitergegeben, aber dann haben sie sich vom Vater getrennt. Oh Maya! Du bist so mächtig! Trotzdem sagt der Vater: „Auch wenn sie weglaufen – wohin können sie schon gehen?“ Dieser Vater ist der Einzige, der euch nach Haus bringt. Der Eine Vater ist der Spender des Erlösung. Niemand sonst verfügt über dieses Wissen. Diejenigen, die im vorigen Kreislauf Vertrauen entwickelt haben, werden das jetzt wieder tun. Es gilt, euer Verhalten beträchtlich zu verbessern und auch, Dienst zu tun. Erweist vielen Menschen Wohltat. Zeigt ihnen den Weg. Erklärt jedem auf sehr liebevolle Weise: „Ihr Bewohner Bharats seid die Meister der Welt gewesen. Jetzt könnt ihr durch Raja Yoga euer Königreich zurückerhalten.“ Ihr versteht, dass niemand so erklären kann, wie der Vater. Während ihr Fortschritte macht, werdet ihr manchmal von Maya besiegt. Der Vater sagt: „Nur indem ihr die Laster überwindet, könnt ihr Gottheiten werden, die Herrscher der Welt. Sie haben mit Sicherheit entsprechende Handlungen ausgeführt. Der Vater hat euch auch die Karmaphilosophie erklärt. In Ravans Königreich sind Handlungen lasterhaft, wohingegen in Ramas Königreich Handlungen neutral sind. Die Hauptsache ist, das triebhafte Verlangen zu überwinden, um ein Eroberer der Welt zu werden. erinnert euch an den Vater, denn jetzt gilt es, heimzukehren Wir sind uns vollkommen sicher, dass wir unser Königreich beanspruchen werden. Hier werden wir jedoch nicht regieren. Hier beanspruchen wir lediglich das Königreich und regieren dann im Land der Unsterblichkeit. Ihr vergesst sogar, dass ihr euch jetzt zwischen dem Land des Todes und dem Land der Unsterblichkeit befindet. Deshalb erinnert euch der Vater immer wieder daran. Ihr habt jetzt das feste Vertrauen, dass ihr in euer Königreich geht. Diese alte Welt wird definitiv enden. Um in die Neue Welt zu kommen, eignet euch göttliche Tugenden an! Sprecht mit euch selbst auf diese Weise. Betrachtet euch als Seelen, weil ihr jetzt bald nach Haus geht. Also ist es notwendig, euch als Seelen zu betrachten. Dann braucht ihr nicht mehr hierher zurückzukehren, um dieses Wissen zu studieren. Die 5 Laster, die uns daran hindern, Yoga zu haben, werden in der Neuen Welt nicht existieren. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der wir uns, um rein zu werden, an Shiv Baba erinnern,. In der Neuen Welt sind dann alle Seelen reformiert, aber dann werden sich die Grade auch schon wieder allmählich verringern. Es ist alles sehr einfach.

Ärger bringt Leid und die Hauptursache ist das Körperbewusstsein. In der Neuen Welt gibt es kein Körperbewusstsein. Indem man seelenbewusst wird, verliert man den lüsternen Blick. Man wird jemanden mit einem kultivierten Blick. In Ravans Königreich ist eure Art, andere anzuschauen, lasterhaft. Ihr wisst, dass ihr in eurem Königreich sehr glücklich seid. Dort gibt es weder Begierde noch Ärger. Ihr habt ein Lied darüber aus der Anfangszeit. Die Laster existieren in der Neuen Welt nicht. Wir haben viele Male den Sieg errungen und sind genauso oft besiegt worden. Was auch immer vom Goldenen Zeitalter bis zum Eisernen Zeitalter geschah – es wird sich wiederholen. Der Vater und Lehrer gibt euch weiterhin Sein Wissen. Dieser spirituelle Lehrer ist wundervoll. Gott ist der Allerhöchste und Er ist auch der allerhöchste Lehrer. Er verwandelt uns in Gottheiten. Ihr könnt beobachten, wie der Vater das System der Gottheiten etabliert. Ihr selbst seid im Begriff, Gottheiten zu werden. Zurzeit nennen die ehemaligen Gottheiten sich „Hindus“, aber es wird ihnen erklärt, dass es tatsächlich einmal das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten gegeben hat und dass jetzt nur noch die anderen Religionen existieren. Das Dharma der Gottheiten ist verschwunden. Es war eine sehr reine Religion und keine andere Religion ist so rein. Jetzt kann sich niemand mehr als Gottheit bezeichnen, weil jeder unrein ist. Ihr könnt den Hindus erklären, dass sie die Mitglieder dieses ursprünglichen

ewigen Dharmas der Gottheiten gewesen sind und dass das der Grund ist, warum sie die Denkmäler der Gottheiten heute verehren. Die Christen verehren Christus und die Buddhisten verehren Buddha. Diejenigen, welche die Gottheiten verehren, waren selbst Gottheiten. Also, warum nennen sie sich Hindus? Ihr solltet ihnen die Zusammenhänge sehr taktvoll erklären. Wenn ihr ihnen nur sagen würdet, dass es keine Hindureligion gibt, wären sie verstört. Sagt ihnen, dass sie der ursprünglichen Gottheitenreligion angehörten, und dann werden sie verstehen, dass die uralte, ursprüngliche Religion nicht die Hindureligion ist. Die Worte „ursprünglich“ und „uralt“ sind gut. Die Gottheiten waren rein. Sie sind jetzt unrein geworden und darum können sie sich nicht länger „Gottheiten“ nennen. Das geschieht so in jedem Kreislauf. Sie waren in ihrem Königreich sehr wohlhabend. Sie waren Multimillionäre und jetzt sind sie verarmt. Der Vater zeigt euch sehr gute Methoden. Die Frage lautet: „Seid ihr Bewohner des Goldenen Zeitalters oder des Eisernen Zeitalters? Wenn ihr zum Eisernen Zeitalter gehört, seid ihr mit Sicherheit Bewohner der Hölle. Die Menschen im Goldenen Zeitalter sind Gottheiten, Bewohner des Himmels.“ Wenn ihr ihnen solche Fragen stellt, begreifen sie, dass diejenigen, die diese Fragen stellen, bestimmt ihre Mitmenschen verwandeln und in Gottheiten verwandeln können. Niemand sonst kann solche Fragen stellen. Der Anbetungsweg ist separat. Was ist die Frucht der Anbetung? Das Wissen. Es gibt kein Bhakti im Goldenen und Silbernen Zeitalter. Durch Wissen ist es einen halben Kreislauf lang Tag und durch Anbetung einen halben Kreislauf lang Nacht. Jene, die dazu bestimmt sind, dies zu verstehen, werden es akzeptieren. Diejenigen, die nichts verstehen, akzeptieren weder Wissen noch Anbetung. Sie wissen lediglich, wie man Geld verdient. Kinder, ihr seid jetzt damit beschäftigt, euer Königreich mit Yogakraft zu etablieren, indem ihr Shrimat befolgt. Dann, nach einem halben Kreislauf, werdet ihr das Königreich wieder verlieren. Dieser Kreislauf dreht sich immer weiter. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Um vielen Menschen Wohltat zu erweisen, sprecht auf sehr liebenswürdige Weise. Verrichtet Dienst mit lieblichen Worten. Seid tolerant.
2. Versteht die tiefe Karmaphilosophie und überwindet die Laster. Werdet Gottheiten, die Eroberer der Welt. Werdet seelenbewusst und kultiviert eine reine Blickweise.

Segen: Möget ihr ein großartiges Schicksal haben und immer glücklich sein, indem ihr das Horoskop des Brahmanenlebens kennt.

Das Brahmanenleben ist ein neues Leben. Am Anfang des Kalpas sind Brahmanen Gottheiten und jetzt sind sie Brahma Kumars und Kumaris. In dem Horoskop der Brahmanen sind alle drei Aspekte der Zeit das Beste, was es gibt. Alles, was geschah, war gut. Alles, was aktuell geschieht, ist gut und alles, was noch geschehen wird, ist sehr, sehr gut. Das Horoskop des Brahmanenlebens ist immer gut. Das ist garantiert. Seid glücklich, dass der Vater, der Spender des Glücks, eure Schicksalslinie gezogen hat und euch Sich zugehörig gemacht hat.

Slogan: Um eine konstant stabile Bewusstseinsstufe erfahren zu können, erfährt die Lieblichkeit aller Beziehungen mit dem Einen Vater.